

Arbeitszeiterfassung Lehrer in Sachsen

Beitrag von „sehrratlos“ vom 30. Mai 2024 23:41

Hello zusammen, ich lebe in einem Dorf im Erzgebirge. Wir sind eine eher kleine Grundschule mit 12 Lehrkräften. Am Freitag bekamen ich und zwei weitere Kollegen ein Schreiben, dass wir das Vergnügen haben an der Studie zur Arbeitszeiterfassung in Sachsen teilzunehmen. (Zufällig wurden über 4000 Lehrer aus allen Schulstufen für eine Studie, die bis August 2025 dauern soll, ausgewählt.) Das ist doch kein zufälliges Ergebnis, oder? Bei so einer Trefferquote sollten wir sofort Lotto spielen.

Der Witz an der Sache ist, dass ich bereits seit November 23 in Vollrente bin und freiwillig noch bis August 25 ohne Klassenlehrerfunktion zusätzlich arbeite. Zudem bin ich wegen einer Krebserkrankung 60% schwerbehindert, und somit nicht mehr so stark belastbar. Da frage ich mich, was ist bei mir repräsentativ für die Lehrerarbeitszeit in Bezug auf meine Arbeitszeit? Natürlich habe ich ohne Klassenlehrerfunktion erheblich weniger Belastung außerhalb der Unterrichtszeit. Das müsste auch Herr Piwarz wissen.

Heute habe ich mir die ersten Infos angeschaut (das hat mich übrigens gut 2 Stunden gekostet). 19 Seiten Infos über die Kategorien der Arbeitszeiten. Das Tool zur Zeiterfassung habe ich ausprobiert. Dabei handelt es sich um eine Art Stoppuhr. Diese muss immer dann aktiviert werden, wenn ich für die Schule arbeite. Bekomme ich eigentlich für die Studie ein Diensthandy? Ich habe keine Lust mit meinem Privathandy das Tool zu nutzen, um meine Arbeitszeit in Echtzeit festzuhalten. Ich bin sehr angefressen. Nach gut 35 Jahren Dienstzeit soll ich jetzt in meinem letzten(freiwilligen) Dienstjahr so eine aufwändige Studie mitmachen? Nein danke, das werde ich nicht tun. Morgen schreibe ich der entsprechenden Dienststelle eine Mail. Diese zusätzliche Belastung ist ein no go! Und alle Lehrer in Sachsen sollten sich wehren. Wir haben genug zu tun mit Helikoptereltern, psychisch gestörten Schülern, Jugendämtern, Psychologen, Formularen etc. Da haben wir keine Zeit jeden Tag online Zeiten in Tabellen einzutragen. Und das ohne wenigstens eine Stundenermäßigung.